

# Biotopia-Projekt mit wenig Rückhalt

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Martin Tangl**

Die Gräben zwischen Schule und Biotopia scheinen noch tiefer als befürchtet. So stehen die Chancen auf einer Weiterführung der Mensa in der Integrierten Gesamtschule Herzogenried (IGMH) durch den Arbeitsförderungsbetrieb schlecht. Den Vertrag mit der IGMH hat, wie berichtet, Biotopia-Geschäftsführerin Sabine Neuber vorzeitig zum Schuljahresende gekündigt.

„Das Konzept stimmt. Und wenn es Biotopia nicht kann, dann vielleicht die FNF (Food and Non Food), die als Beschäftigungsgesellschaft die städtischen Kantinen erfolgreich betreibt. Die wissen, wie es geht“, regt Roland Weiß, Stadtrat der Freien Wähler/Mannheimer Liste an. Während CDU, FDP und ML das Biotopia-Projekt seit langem skeptisch beurteilen, gehen jetzt aber auch SPD und Grüne auf Distanz.

In der Schule gibt es ebenfalls kritische Stimmen. „Keine Abwechslung beim Essen, und es schmeckt nicht“, reagieren gestern Eltern auf die „MM“-Berichterstattung. „Vielleicht sind es ja auch noch andere Gründe außer der langen Wartezeit an der Ausgabe-Theke?“, so ein Elternvertreter – und berichtet von einem „unkooperativen Küchenchef“. „Vielen älteren Schülern ist es in der Mensa auch zu laut und sie gehen daher lieber zum Döner-Laden“, schreibt uns Elternbeirat Giuseppe

Biundo. „Der größte Fehler ist aber, wenn der Koch nur an sich und nicht an die Gäste denkt. Hier ist Biotopia ganz klar mit Schuld an der Misere,“ kritisiert der Vater einer Schülerin.

Auf der politischen Bühne bedauert die SPD-Gemeinderatsfraktion die Kündigung des Vertrags und fordert die Verwaltung nun auf, schnellstmöglich einen alternativen Betreiber zu finden. „Für uns stehen die Schülerinnen und Schüler an erster Stelle“, so die Botschaft der Sozialdemokraten.

## SPD fordert neuen Plan

„Das Hauptproblem besteht doch darin, dass die Schüler die Mensa nicht annähernd in der damals von Biotopia in der Kalkulation zugrunde gelegten Zahl nutzen“, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der CDU, Rebekka Schmitt-Illert. „Es ist ein Zusammenspiel vieler Faktoren, die nun zur Kündigung führten: Beispielsweise geht es um einen Schulkiosk, der eine Konkurrenzsituation zur Mensa darstellt und ‚Fast Food‘ anbietet, ebenso wie zu kurze Pausenzeiten. Diese Aspekte müssen vor der Übernahme durch einen anderen Betreiber ausgeräumt und vertraglich fixiert werden“, sagt SPD-Fraktionschef Ralf Eisenhauer. Die Verwaltung müsse umgehend einen Plan vorlegen, wer im nächsten Schuljahr die Mensa betreibe.

„Dabei bestehen wir auf ein anständiges Vergabeverfahren“, so FDP-Fraktionschef Volker Beisel. Bei der Vergabe der Mittagsverpflegung an Biotopia sei damals „auf die sonst üblichen Vergleichsangebote verzichtet worden. Beisel: „Für die FDP ist und bleibt dieses Vorgehen ein Skandal.“ Grundsätzlich begrüße aber auch seine Fraktion biologisches, frisch gekochtes Essen in Schulkantinen. „Wir erhoffen uns, dass bald ein neuer Betreiber gefunden wird und weiter frisches Vollwert-Essen angeboten wird. Wir setzen auch zukünftig auf gesundes Essen an Mannheimer Schulen“, hofft Dirk Grunert, Stadtrat der Grünen.



Anstehen an der Theke der IGMH-Mensa sorgt für Ärger bei den Schülern. BILD: MMO